

24.3.2012

6. Integrationstag

AG 7, Block 2

Gemeinsamer Unterricht in der Stadt Jena - Zwischenbericht aus einem Evaluationsprojekt

Prof. Dr. Ada Sasse
Prof. Dr. Bärbel Kracke
Stefanie Czempiel, M.A.
Sabine Sommer, M.A.



Überblick

1. Vorarbeit: Orientierungsrahmen für die Stadt Jena
2. Ziele des Forschungsprojekts
3. Konzeptioneller Rahmen
4. 1. Befragung:
Perspektive der Jenaer Schulleiter
5. 2. Befragung:
Perspektive der Pädagogen
6. Weitere Arbeitsschritte
7. Kontakt

2. Ziele des aktuellen Projektes

- Forschungsauftrag der Stadt Jena
 - Laufzeit: Aug. 2011 – Aug. 2013
-
- Gesamtbeschreibung der Qualität des Gemeinsamen Unterrichts
 - Netzwerk der Akteure untersuchen
 - Steuerungswissen für den Schulträger zur weiteren Ausgestaltung der Rahmenbedingungen des GU
 - Gelingensbedingungen identifizieren

2. Konzeptioneller Rahmen

- Besonderheiten Jenas:
 - sehr hoher Integrationsanteil von 70 %
 - sehr ausdifferenzierte, vielfältige Schullandschaft

- Wer wird befragt?
 - ökosystemischer Ansatz
 - Perspektiven **aller** beteiligten Akteure sollen erfasst werden

3. Schulleiter-Befragung

- Stand: 24 Interviews der Schulleiter
1 Interview mit Pädagogen
(2 Gymnasien fehlen noch)
- Themen:
 - Sicht auf GU an der Schule
 - Entwicklungsprozess der Schule
 - Idealvorstellungen der pädagogischen Praxis
 - Selbstreflexion & Reflexion über Stand der Schule
- 1,5 – 4 h Dauer

3. SL-Befragung: Erste Ergebnisse

- sehr unterschiedliche Entwicklungsstände der Jenaer Schulen
- wie viele Schüler mit besonderem Förderbedarf pro Schule aufgenommen werden, ist ungleich verteilt

3. SL-Befragung: Erste Ergebnisse

- institutionelle Unterstützung wird überwiegend positiv wahrgenommen
- Übergänge: Kita → GS
GS → Sek I
- Verständnis für GU an GY unzureichend

3. SL-Befragung: Erste Ergebnisse

- mehrere Schulleiter persönlich sind Unterstützer der Integration, stehen aber einem ablehnendem Kollegium gegenüber
- Sonderpädagogen im GU als wichtigste Ansprechpartner mit Expertise an den Schulen

4. Lehrerbefragung

- Planung:
3 LehrerInnen aus jeder Schule
(davon 1 Sonderpädagoge)
- Einzelinterviews
von etwa 1,5 h Dauer
- Zeitraum: März – November 2012

5. Weitere Arbeitsschritte

- Befragungen in Interviewform ...
 - der Schulbegleiter
 - der Schulsozialarbeiter
 - ausgewählter Eltern
 - von Schülern mit und ohne besonderem Förderbedarf
 - der Verwaltungsmitarbeiter
- Unterrichtsbeobachtung
- Fragebögen für Lehrer, Schüler, Eltern

Kontakt

Projekt „Expertise zum Gemeinsamen Unterricht in der Stadt Jena“

Prof. Ada Sasse Thüringer Forschungs- & Arbeitsstelle
für Gemeinsamen Unterricht

Prof. Bärbel Kracke Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Erziehungswissenschaft

Stefanie Czempiel, M.A. 0163 – 773 21 09
Stefanie.czempiel@uni-erfurt.de

Sabine Sommer, M.A. 03641 – 29 76 01